

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am 21. August 2017 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.02 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen
(stimmberechtigt):**

Friedt, Michael **8 SPD-Stimmen**
Fröhlich, Jens
Großmann, Rüdiger
Kirsch, Niklas
Richter, Andreas
Schnellbacher, Bianca
Schwinn, Hans
Weichel, Karl

Klein, Hartmut (Vorsitzender)
Hofferberth, Georg **6 KAH-Stimmen**
Heyl, Horst
Prouschil, Frank
Bär, Ursula
Guth, Matthias

Jirowetz, Joachim
Karg, Axel
Lang, Gerald **5 CDU-Stimmen**
Maruhn, Lars
Maruhn, Tanja

Große-Brauckmann, Jens
Dr. Scholz, Susanne **3 GRÜNE-Stimmen**
Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline

May, Monika
May, Wolfgang **3 WfH-Stimmen**
Veit, Heiko

Hary, Robert **1 FDP-Stimme**

**Anwesende Beigeordnete
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Alletter, Klaus Jürgen
Amos, Karl-Heinz
Arndt, Horst
Becker, Dietmar
Jirowetz, Harald
Kohlbacher, Helmut
Podzimek, Günther
Sauer, Klaus

**Anwesende
Verwaltungsmitarbeiter/innen:**

Mohr, Jürgen, Amtsrat (Schriftführer)
Muhn, Axel, Oberamtsrat

Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:

Bayram, Metin
Liebold, Lisa
Pankow, Klaus
Singer, Catherina
Wolf, Klaus Werner

Nicht anwesende Beigeordnete:

Kuhl, Eckhard
Ruzicka, Hildegard

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14. August 2017 auf Montag, den 21. August 2017, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.
Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.
Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Montag, dem 21. August 2017, 20.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

- | TOP | Gem. Vertr.
Drucks. Nr. |
|-----|---|
| 1 | Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 26. Juni 2017 |
| 2 | Mitteilungen des Vorsitzenden |
| 3 | Mitteilungen des Gemeindevorstandes |
| 4 | Beschäftigung einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Jugendarbeit in der Gemeinde Höchst i. Odw |
| 4.1 | 95 (289) • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017 |
| 4.2 | 93 • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2017 |
| 5 | 94 (286) Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Gartengebiet Kappesgärten“ in der Zone II des Trinkwasserschutzgebiets der Gemeinde Höchst i. Odw.
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. Juli 2017 |
| 6 | Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.
Teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst
Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst |
| 6.1 | 96 (302) Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 13.02.2017 bis 13.03.2017
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017 |
| 6.2 | 97 (303) Abschließender Beschluss zur teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017 |
| 6.3 | 98 (304) Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag vom 19.07.2017 zwischen der Gemeinde Höchst im Odenwald und der Seniorenzentrum Höchst GmbH zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017 |
| 6.4 | 99 (305) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017 |
| 7 | 100 (309) Dorfentwicklung Höchst i. Odw.
Priorisierung der Projekte „Drienen und draußen“
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 04. August 2017 |

TOP	Gem. Vertr.	Drucks. Nr.	
8			Freier Eintritt in das Höchster Schwimmbad für die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
8.1	zu 92		• Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsantrag der WfH-Fraktion vom 26. Juni 2017
8.2	92		• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 20. Juni 2017
9			Mitteilungen und Anfragen

Vorsitzender Hartmut Klein eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:

Vorsitzender Hartmut Klein stellt die Tagesordnung ohne Änderung fest.

- 1 **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 26. Juni 2017
- ohne Änderungen einstimmig beschlossen.**

- 2 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
Vorsitzender Hartmut Klein teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

- 3 **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
Bürgermeister Horst Bitsch gibt folgende Mitteilungen:

Nutzung des Wehres Uferstraße zum Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage

Mit Schreiben vom 26.06.2017 teilt der mögliche Investor zum Bau einer Wasserkraftanlage am Wehr Uferstraße, Herr Horst Uwe Weber, mit, dass er das Projekt zum Bau einer Wasserkraftanlage am Wehr Uferstraße nicht mehr weiter verfolgen wird. Das vorgenannte Schreiben wurde den Fraktionen am 06.07.2017 zur Kenntnis gegeben.

Feuerwehr Höchst i. Odw. – West

Förderung der Zusammenlegung

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Feuerwehrewesen wurde mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport besprochen, dass nach dem Zusammenlegungsbeschluss der ehemaligen Wehren Hassenroth und Hummetroth zur Wehr Höchst i. Odw. – West und der entsprechenden Satzungsänderung durch die Gemeindevertretung ein Beschluss der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Höchst i. Odw. – West herbeizuführen ist. Dieser soll in Absprache mit dem Gemeindebrandinspektor im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2018 erfolgen.

Nach diesem Beschluss wird ein Förderantrag beim vorgenannten Ministerium gestellt, mit einem bis dahin zu erstellenden Nachweis über das Einsparpotenzial durch die Zusammenlegung der beiden Wehren an einem Standort.

Im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung erhält die Gemeinde nach heutigen Stand einen Betrag in Höhe von 30.000,- € , der zum Ankauf und Erschließung eines geeigneten Grundstückes Verwendung finden kann.

Renovierung des Bahnhofes Hetschbach

Zur Modernisierung des Bahnhalt punktes Hetschbach war von der Deutschen Bahn zugesichert, dass die Arbeiten im 4. Quartal 2017 wieder aufgenommen werden. Da zwischenzeitlich überhaupt keine Aktivitäten wahrgenommen werden konnten, fand nochmals eine Ortsbesichtigung mit Herrn Hartmut Klein als Vorsitzendem der Gemeindevertretung und Herrn Willi Muschalski als Ortsvorsteher mit Herrn Bürgermeister Horst Bitsch vor Ort statt, in der sämtliche Möglichkeiten der kurzfristigen Veränderungen besprochen wurden.

Da möglicherweise die Bahn in 2017 aus haushaltsrechtlichen Gründen nichts unternehmen wird, wird der Bürgermeister der Bahn nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht eine Vorfinanzierung möglicher Umgestaltungsmaßnahmen anbieten, auch ist ein Brief an den Verkehrsminister des Landes Hessen geplant.

- | TOP | Gem. Vertr.
Drucks. Nr. |
|-----|--|
| 4 | Beschäftigung einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Jugendarbeit in der Gemeinde Höchst i. Odw |
| 4.1 | <p>95 (289) • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017</p> <p>Vorsitzender Hartmut Klein regt an, über die Beschlussempfehlung der Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Tourismus vom 15. August 2017 abzustimmen. Hierüber besteht Einvernehmen.</p> <p>Beschluss:
Die Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Jugendarbeit der Gemeinde Höchst i. Odw. wird lt. beigefügtem Muster ausgeschrieben.
- mit 17 Ja- und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.</p> |
| 4.2 | <p>93 • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2017</p> <p>Mit Beschluss über Drucks. Nr. 95, TOP 4.1 erledigt.</p> |
| 5 | <p>94 (286) Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Gartengebiet Kappesgärten“ in der Zone II des Trinkwasserschutzgebiets der Gemeinde Höchst i. Odw.</p> <p>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 21. Juli 2017</p> <p>Beschluss:
Der am 04. März 2015 gefasste Beschluss zum Aufstellen eines Bebauungsplans „Gartengebiet Kappesgärten“ sowie der teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplans wird aufgehoben.
- mit 23 Ja- und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.</p> |
| 6 | <p>Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.
Teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst
Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst</p> |
| 6.1 | <p>96 (302) Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 13.02.2017 bis 13.03.2017</p> <p>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017</p> <p>Beschluss:
Den Beschlussvorschlägen über die Bedenken und Anregungen zur Teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ und zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst wird gemäß Anlage 1 zugestimmt.
- mit 23 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.</p> |

TOP Gem. Vertr.
Drucks. Nr.

- 6.2 97 (303) **Abschließender Beschluss zur teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst**
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf in der Fassung der öffentlichen Auslegung vom 13.02.2017 bis 13.03.2017 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Die Aussagen der Beschlüsse zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden Bestandteil der Begründung.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt im Osten der Kerngemeinde Höchst am Ostrand der Straße „Am See“ zwischen der Aschaffenburg Straße (K 212) und der Mümling.

- mit 23 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

- 6.3 98 (304) **Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag vom 19.07.2017 zwischen der Gemeinde Höchst im Odenwald und der Seniorenzentrum Höchst GmbH zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“**
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017

Beschluss:

Dem städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“ mit Stand vom 19.07.2017 wird zugestimmt.

- mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

- 6.4 99 (305) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst**
• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. Juli 2017

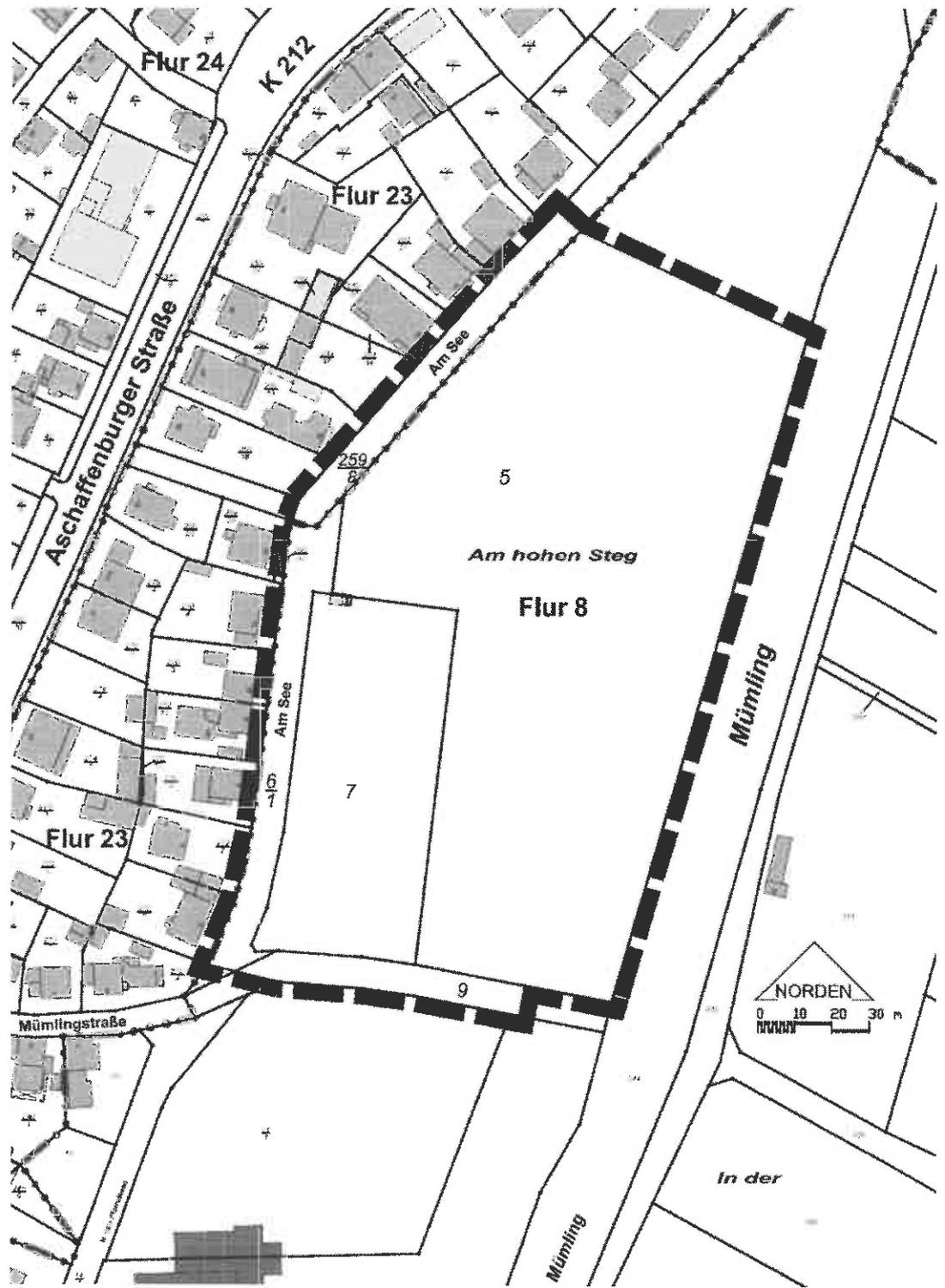
Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) den Bebauungsplan „Am hohen Steg“ im Ortsteil Höchst als Satzung. Sie beschließt ferner über die Begründung.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf in der Fassung der öffentlichen Auslegung vom 13.02.2017 bis 13.03.2017 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Höchst-Odw., Flur 8, die Flurstücke Nr. 5 (teilweise) und 7 sowie die Straßenparzellen Flur 8 Nr. 6/1 (tlw.) und 9 (tlw.) sowie Flur 23 Nr. 259/8 (tlw.).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus der nachfolgenden Karte.



Auszug aus dem Kataster mit Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am hohen Steg“

- mit 23 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP Gem. Vertr.
 Drucks. Nr.

- 7 100 (309) **Dorfentwicklung Höchst i. Odw.
 Priorisierung der Projekte „Drunnen und draußen“**
 • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage
 vom 04. August 2017

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) stellt folgenden Änderungsantrag:
Das Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach wird als 5. Priorität im
Beschlussvorschlag zu Drucks. Nr. 100 gestrichen.

Beschluss (über Änderungsantrag):

Die Umsetzung der Projekte „Drunnen und draußen“ in der von der
Steuerungsgruppe und dem Gemeindevorstand gemeinsam vorgeschlagenen
Reihenfolge wird wie folgt festgelegt:

1. Ortsmittelpunkt Mümling-Grumbach
2. Treffpunkt Annelsbach – Haltestelle
3. Ortsmittelpunkt Hetschbach – Platz
4. Ortsmitte Hummetroth **und** Treffpunkt Hassenroth **gleichrangig**

Für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 3-6 HOAI für die ersten drei
priorisierten Projekte werden Zuschussanträge gestellt und die Planungsleistungen
in Auftrag gegeben.

- mit 23 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

- 8 **Freier Eintritt in das Höchster Schwimmbad für die ehrenamtlichen
 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr**

- 8.1 zu 92 • Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsantrag der
 WfH-Fraktion vom 26. Juni 2017

- 8.2 92 • Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion
 vom 20. Juni 2017

Vorsitzender Hartmut Klein regt an, die TOP 8.1 und 8.2 gemeinsam zu behandeln.
Hierüber besteht Einvernehmen.

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) stellt nach sachgerechter
Diskussion gemäß § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung den Antrag, die beiden
Drucksachen in die Ausschüsse zu verweisen.

Beschluss:

Die Drucks. Nr. 92 sowie der Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 92 werden in die
Ausschüsse verwiesen.

- mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

- 9 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses am 26. Januar 2017, was der Ausbau des
Feuerwehrhauses Hummetroth kosten würde, um dort den Standort der Wehr
Höchst i. Odw. - West zu realisieren. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass noch
keine Kostenschätzung vorliegt, er aber eine Unterbringung der Wehr Höchst i. Odw.
-West in den derzeitigen Feuerwehrgerätehäusern Hummetroth oder Hassenroth als
äußerst schwierig erachtet aufgrund der mangelnden Akzeptanz der Mitglieder der
Einsatzabteilung.

TOP Gem. Vertr.
 Drucks. Nr.

Gemeindevertreter Hans Schwinn (SPD) fragt an, ob noch Bemühungen hinsichtlich der Ansiedlung von Fachärzten bestehen. Bürgermeister Horst Bitsch bejaht dies. Er bemüht sich, insbesondere auch gemeinsam mit dem Betreiber des Ärztehauses in Höchst i. Odw. um die Ansiedlung weiterer Fachärzte.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet um Übersendung von Unterlagen hinsichtlich des Umbaus des Parkplatzes hinter dem Rat- und Bürgerhaus, insbesondere betreffend der Einflussnahme der WI-Bank. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die meisten Abstimmungen mit der WI-Bank mündlich oder fernmündlich erfolgen, er aber Unterlagen zusammenstellen lässt.

Sitzungsende: 21.02 Uhr

gez. Klein

Klein, Vorsitzender



Mohr, Schriftführer